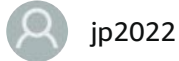


amazon.de Lieferung an Leipzig 04315 Standort aktualisieren Alle Suche Amazon.de DE

Alle Bestseller Amazon Basics Neuerscheinungen Angebote Prime Video

Kundenrezension



jp2022

★★★★☆ Geheimnisse Machtmissbrauch und die Schicksale der Menschen

Rezension aus Deutschland vom 5. November 2024

Verifizierter Kauf

Das Buch "Stasi im Görlitzer Justizapparat 1982 bis 2024" von Jürgen G.H. Hoppmann widmet sich der vielschichtigen und oft tragischen Rolle der Stasi innerhalb des Görlitzer Justizapparates über einen Zeitraum von mehr als vier Jahrzehnten, beginnend in der Zeit der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) bis hin zur gegenwärtigen Auseinandersetzung mit diesem Kapitel deutscher Geschichte.

Der Autor beleuchtet die engen Verknüpfungen zwischen der Staatssicherheit und der juristischen Praxis, wobei er eine Vielzahl historischer Dokumente sowie persönliche Berichte und Zeitzeugeninterviews einbezieht. Durch diese sorgfältige Analyse wird eindrücklich verdeutlicht, wie tief das System der Überwachung und Kontrolle in die Strukturen der Justiz eingewoben war.

Den Eindruck, den das Buch bei mir persönlich hinterlässt, ist ein Mix aus Entsetzen, Trauer und Mitgefühl. Der Autor versteht es sehr gut, ein eindringliches Bild der damaligen gesellschaftlichen und rechtlichen Verhältnisse zu zeichnen. Seine akribische Recherche und die Fülle an verwendeten Quellen verleihen dem Text sowohl Authentizität, als auch eine bemerkenswerte Tiefe.

Der Autor geht nicht nur auf die strukturellen Gegebenheiten ein, er nimmt auch die menschlichen Schicksale, auch sein eigenes, in den Blick, die sich hinter den Zahlen und Fakten verbergen. Diese Herangehensweise macht das Buch besonders berührend und zeigt eindrucksvoll die Tragik und die persönlichen Konsequenzen für die betroffenen Schicksale auf.

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Buches liegt auf den spezifischen Methoden, die von der Stasi eingesetzt wurden, sowie deren direktem Einfluss auf die juristischen Verfahren in Görlitz. Der Autor beleuchtet die Rolle der Justiz als ein Werkzeug der politischen Unterdrückung und beschreibt die ethischen Dilemmata, mit denen Richter und Staatsanwälte in diesem repressiven System konfrontiert waren.

Ein weiterer zentraler Aspekt, den der Autor behandelt, ist die Frage der Aufarbeitung dieser dunklen Geschichte und die Herausforderungen, die damit verbunden sind, wenn es darum geht, wie die Gesellschaft mit ihrer Vergangenheit umgeht und sich für eine bessere Zukunft positioniert.

Dem Autor gelingt es eine Vielzahl von zentralen, so wichtigen Themen zu besprechen, wie etwa den Machtmissbrauch innerhalb autoritärer Systeme, die Verantwortung des Einzelnen in einem repressiven Umfeld und die immense Bedeutung einer kritischen Erinnerungskultur.

Eine klare und eindringliche Botschaft des Buches ist für mich, dass ein tiefgehendes Verständnis der Vergangenheit unerlässlich ist, um die Fehler nicht zu wiederholen und um eine gerechte,

demokratische Gesellschaft zu fördern.

Der Autor plädiert zu Recht für eine offene und ehrliche Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte und ermutigt uns Lesende*n dazu, kritisch über unsere eigenen Werte und die Rolle des Rechtsstaates in der heutigen Zeit nachzudenken. Ich sag nur AFD.

Für mich persönlich ist "Stasi im Görlitzer Justizapparat" ein äußerst aufschlussreiches und tiefgründiges Buch, das sowohl historische als auch gegenwärtige Relevanz besitzt.

Dem Autor gelingt es meisterhaft, komplexe Zusammenhänge verständlich darzustellen und die Leser*innen zum Nachdenken und Reflektieren anzuregen. Dieses Buch stellt einen besonders wichtigen Beitrag zur Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit dar und regt die Diskussion über die Rolle der Justiz in autoritären Systemen an, die ja weltweit noch immer existent sind, leider.

Für alle Leser*innen, die ein starkes Interesse an der Geschichte der DDR, der Rolle der Stasi sowie der Entwicklung des Justizsystems in Deutschland haben, kann ich das Buch nur wärmstens empfehlen. Es spricht auch Studierende der Geschichtswissenschaften, der Rechtswissenschaften sowie alle an, die sich mit den Fragen der Menschenrechte, der politischen Ethik und der Verantwortung des Einzelnen in Gesellschaften und im Wandel auseinandersetzen möchten.

Weniger geeignet ersehe ich das Buch hingegen für Leser*innen, die eine leichte und unterhaltsame Lektüre erwarten oder sich nicht für historische und politische Themen interessieren. Die detaillierten Analysen und die tiefgreifenden Recherchen könnten für einige Leser*innen eine Herausforderung darstellen und erfordern schon ein gewisses Maß an Konzentration und Engagement.

Das Buch bekommt von mir hochachtungsvoll eine Bewertung von 4,5 von 5 Sternen, da die tiefgehenden Analysen und sein einfühlsamer Umgang mit den behandelten Themen das Buch zu einer sehr wertvollen und bereichernden Lektüre machen.

Zwar könnte bei manchen Abschnitten die Komplexität für den/die eine*n oder andere*n eine Herausforderung darstellen, doch insgesamt ist es ein bedeutender Beitrag zur historischen Aufarbeitung und zur Diskussion über die Rolle der Justiz in der Gesellschaft, der in keiner Bibliothek mehr fehlen sollte.

Nützlich

| Melden

| Permalink

Personalisierte Empfehlungen anzeigen

Anmelden

Neuer Kunde? [Starte hier.](#)